

# Der Heilige Geist

*Apostelgeschichte 1-4*



Nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, erschien Er Seinen Jüngern und sagte ihnen:

*Ich werde die Kraft aus der Höhe auf euch herabsenden, wie mein Vater es versprochen hat. Bleibt hier in der Stadt, [Jerusalem] bis ihr damit ausgerüstet werdet. ... Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden, und das schon in wenigen Tagen. Wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und ´überall sonst auf der Welt, selbst` in den entferntesten Gegenden der Erde.« - Lukas 24:48, Apostelgeschichte 1:5,8*

Gehorsam bringt Gottes Segen: In der Apostelgeschichte Kapitel 1 können wir lesen, dass die Jünger Jesu gehorsam waren. Sie warteten und beteten zusammen. In Apostelgeschichte 2:1-18 erfahren wir, was passierte:



*Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt. Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt. Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.*

*‘Wegen des Pfingstfestes’ hielten sich damals fromme Juden aus aller Welt in Jerusalem auf. Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel einsetzte, strömten sie in Scharen zusammen. Sie waren zutiefst verwirrt, denn jeder hörte die Apostel und die, die bei ihnen waren, in seiner eigenen Sprache reden.*

*Jetzt trat Petrus zusammen mit den elf anderen Aposteln vor die Menge. Mit lauter Stimme erklärte er: »Ihr Leute von Judäa und ihr alle, die ihr zur Zeit hier in Jerusalem seid! Ich habe euch etwas zu sagen, was ihr unbedingt wissen müsst. Hört mir zu! Was hier geschieht, ist nichts anderes als die Erfüllung dessen, was Gott durch den Propheten Joel angekündigt hat. ›Am Ende der Zeit‹, so sagt Gott, ›werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Dann werden eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden; die Jüngeren unter euch werden Visionen haben und die Älteren prophetische Träume. Sogar über die Diener und Dienerinnen, die an mich glauben, werde ich in jener Zeit meinen Geist ausgießen, und auch sie werden prophetisch reden. - Apostelgeschichte 2:1-*



*Viele Zuhörer nahmen die Botschaft von Petrus an und ließen sich taufen. Die Zahl der Gläubigen wuchs an diesem Tag um etwa dreitausend.-  
Apostelgeschichte 2:41*

Warum schickte der Herr den Heiligen Geist? Hauptsächlich soll der Heilige Geist uns helfen anderen von Jesus zu erzählen, Zeugen für Ihn zu sein.

Viele Leute fühlen sich etwas nervös, wenn sie anderen über Jesus erzählen sollen; es kommt einfach nicht natürlich. Mach dir also keine Sorgen, wenn du dich nicht mutig und unerschrocken fühlst. Der Herr versteht das. Egal jedoch, wie du dich auch fühlen magst, Er braucht dich, um Seine Liebe und die Botschaft Seiner Errettung mit der Welt zu teilen. Und wenn wir einfach unseren Teil tun, wird Er uns helfen.



Vor einer erstaunten Menschenmenge wurde nicht lange danach ein Mann, der von seiner Geburt aus lahm gewesen war, durch Petrus und Johannes geheilt.

*An einem Nachmittag gegen drei Uhr gingen Petrus und Johannes zum Tempel. Sie wollten dort am öffentlichen Gebet teilnehmen. Zur selben Zeit brachte man einen Mann, der von Geburt an gelähmt war, und setzte ihn an eine der Tempeltüren, an das sogenannte Schöne Tor. Er wurde jeden Tag dorthin getragen, damit er die Leute, die in den Tempel gingen, um Almosen anbetteln konnte.*

*Als Petrus und Johannes den Tempel betreten wollten, bat er sie um Geld. Petrus sagte: »Geld habe ich nicht. Aber was ich habe, will ich dir geben. Im Namen von Jesus Christus aus Nazareth: Steh auf und geh!«*

*Dabei fasste er den Gelähmten an der rechten Hand und richtete ihn auf. In demselben Augenblick konnte der Mann Füße und Gelenke gebrauchen. Er sprang auf und konnte sicher stehen, lief einige Schritte hin und her und ging dann mit Petrus und Johannes in den Tempel. Außer sich vor Freude rannte er umher, sprang in die Luft und lobte Gott. - Apostelgeschichte 3:1-6*

Als Petrus zu der riesigen Menge sprach, die sich angesammelt hatte, um das Wunder zu sehen, kamen weitere 5000 zum Glauben mit den Jüngern.

Noch während Petrus und Johannes zu den Leuten sprachen, kamen einige Priester und Sadduzäer zusammen mit dem Hauptmann der Tempelwache auf sie zu. Sie waren empört, weil Petrus und Johannes in aller Öffentlichkeit lehrten. Erst recht störten sie sich daran, dass diese Männer verkündeten, Jesus sei auferstanden und es gebe somit eine Auferstehung der Toten. Sie ließen die beiden Apostel verhaften und über Nacht ins Gefängnis sperren, weil es inzwischen Abend geworden war.

Am nächsten Morgen versammelte sich der Hohe Rat in Jerusalem. Sie ließen Petrus und Johannes hereinbringen und fragten sie: »Wer hat euch für das, was ihr getan habt, die Kraft und den Auftrag gegeben?«

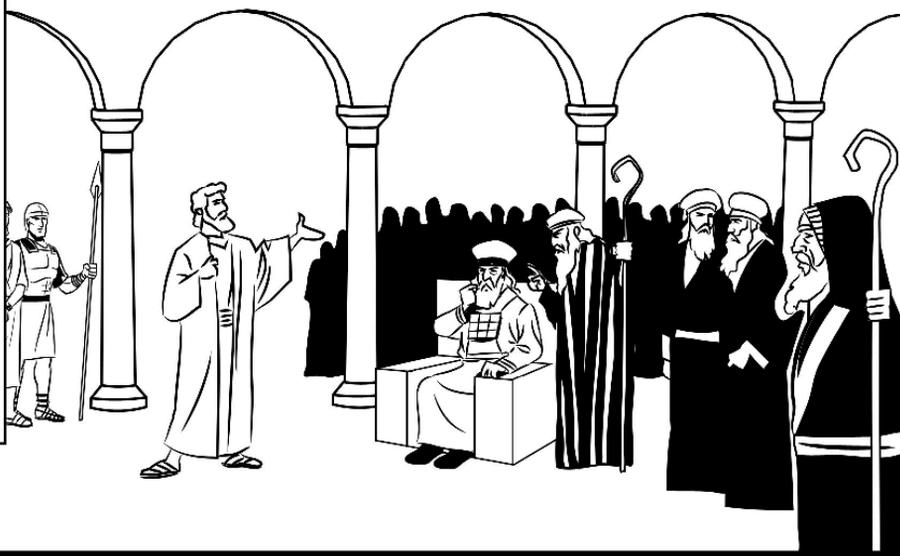
Erfüllt vom Heiligen Geist antwortete ihnen Petrus: »Ihr führenden Männer und Oberhäupter unseres Volkes! Wir werden heute vor Gericht gestellt, weil wir einem Kranken geholfen haben. Auf die Frage, wie der Mann hier gesund geworden ist, gibt es nur eine Antwort, und die wollen wir euch und dem ganzen Volk Israel gern geben: Dass dieser Mann geheilt wurde, geschah allein im Namen von Jesus Christus aus Nazareth. Er ist es, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckte.

- Apostelgeschichte  
4:1-3,5-10



*Die Mitglieder des Hohen Rates wunderten sich darüber, mit welcher Sicherheit Petrus und Johannes auftraten; wussten sie doch, dass es einfache Leute ohne besondere Bildung waren. Aber sie erkannten die beiden als Jünger von Jesus wieder. - Apostelgeschichte 4:13*

Nachdem Petrus durch den Geist gefüllt worden war, wurde er von einem Feigling in einen beherzten Mann verwandelt. In welcher Weise möchtest du, dass der Heilige Geist dich verwandelt?



*Der Hohe Rat verboten ihnen nachdrücklich, noch einmal als Lehrer aufzutreten und in der Öffentlichkeit von Jesus zu reden. Aber Petrus und Johannes antworteten nur: »Urteilt selbst: Ist es vor Gott recht, euch mehr zu gehorchen als ihm? Wir können unmöglich verschweigen, was wir gesehen und gehört haben!«*

*Da verwarnte der Hohe Rat die Apostel noch einmal, ließ sie jedoch ohne eine Strafe frei, weil er sonst Unruhe im Volk befürchtete. Denn alle Menschen in Jerusalem lobten Gott für das, was er getan hatte. Immerhin war der Mann, an dem dieses Wunder geschah, von Geburt an über vierzig Jahre lang gelähmt gewesen. - Apostelgeschichte 4:18-22*

*Kaum waren Petrus und Johannes frei, gingen sie zu den anderen Gläubigen und berichteten, was ihnen die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes angedroht hatten. Da beteten alle gemeinsam zu Gott. Als sie gebetet hatten, bebte die Erde an dem Ort, wo sie zusammengekommen waren. Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten furchtlos Gottes Botschaft. - Apostelgeschichte 4:23-24,31*

### **Gemeinschaft und Freigebigkeit der Gläubigen**

*Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, waren ein Herz und eine Seele. Niemand betrachtete sein Eigentum als privaten Besitz, sondern alles gehörte ihnen gemeinsam. Keiner der Gläubigen musste Not leiden. Denn wenn es an irgendetwas fehlte, war jeder gerne bereit, Häuser oder Äcker zu verkaufen und das Geld den Aposteln zu übergeben. Die verteilten es an die Bedürftigen. - Apostelgeschichte 4:32,34-35*

Gott selbst ist der eigentliche Geist der Liebe. (1 Johannes 4:8) Wenn Er dich also mit Seinem Geist füllt, wird dein Herz von Liebe überfließen – Liebe zu Ihm und Liebe für deinen Nächsten.



## Bis zum Überfließen gefüllt sein

Jeder, der Jesus je in sein Herz empfangen hat, hat ein Maß des Heiligen Geistes empfangen, um aber die volle Salbung, ein vollständiges Füllen zu erhalten, oder was die Bibel auch als »Taufe des Heiligen Geistes« (Markus 1:9) bezeichnet, ist gewöhnlicherweise eine separate Erfahrung nötig.

Ein Glas Wasser ergibt eine gute Illustration: Ein Glas Wasser mag nicht ein volles Glas sein, aber zumindest ist etwas Wasser drin, es ist nicht ganz leer; man bezeichnet es deshalb immer noch als »ein Glas Wasser«. Nun, so sind viele Christen: Sie haben wohl ein bisschen Wasser, ein wenig vom Heiligen Geist, in sich, genug, um sie zu retten. Aber durch den Heiligen Geist getauft zu werden, kann man damit vergleichen, dass das Glas Wasser aufgefüllt, ja zum Überlaufen gebracht wird.

Hast du die volle Kraft von Gottes Geist empfangen? Wenn nicht, kann das jetzt geschehen. Um Seinen Geist zu empfangen, brauchst du nur darum zu bitten, indem du ein einfaches Gebet sprichst, wie etwa das nachfolgende:

*Lieber Jesus, ich weiß, dass ich in meinem Leben mehr von Deiner Liebe und Kraft brauche, darum fülle mich bitte jetzt mit deinem Heiligen Geist. Amen.*

